

Auf Kurs in die Zukunft

Ursulinenrealschule wird 50 Jahre alt – großes Festprogramm

KÖLN. Nach wie vor gilt, jedes Kind entsprechend seiner Eigenart zu fördern und zu fordern. Was die Schulgründerin, die heilige Angela Merici, ihren Mitschwestern ins Stammbuch geschrieben hatte, gilt auch für die beiden Lehrerinnen Monika Schäfers und Dorothee Wenzler noch heute. Beide arbeiten an der Ursulinenrealschule, die vor 50 Jahren gegründet wurde. Schäfers leitet seit zwei Jahren die Realschule – die einzige erzbischöfliche Realschule in Köln. Sie ging aus der Ursulinenrealschule hervor, die 1639 gegründet wurde und bis 1988 von den Schwestern des Ursulinenordens geführt wurde. „Auf Kurs in die Zukunft“ lautet das Motto des Jubiläums, das 540 Schüler und Schülerinnen mit 39 Lehrern vorbereitet haben. Seit 2012 können auch Jungen die Schule besuchen. Wie Wenzler als stellvertretende Rektorin erklärte, ist die Nachfrage nach einem Platz jedes Jahr enorm hoch. Zum Jubiläum haben die Jungen und Mädchen eine riesige 50 für eine Glasfassade geschaffen. In Flaggenform wurde die Zukunft der Schule malerisch gestaltet. Ein Charity Walk, eine Schulgemeinschaftsmesse und das Ursulafest im Oktober gehören zum Festprogramm. Schäfers sieht die Digitalisierung

der Schule als große Herausforderung, auch wenn die Schule gerade in Corona-Zeiten diesbezüglich recht gut aufgestellt ist. Neben allem Fortschritt sollen auch bewährte Traditionen erhalten bleiben, so wird weiterhin die Schulpastoral eine große Rolle spielen. Weiter wird es die Elisabethsammlung und die Demenz-WG und in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium die Sanitätsausbildung und die Streitschlichterkurse geben. RUM



Monika Schäfers (rechts) und Dorothee Wenzler haben mit den Schülerinnen und Schülern das Jubiläum vorbereitet.

(Foto: RUM)